

Michael Schneider

Der Dirigent

Mit einem Preis beim Internationalen ARD-Wettbewerb München begann Michael Schneider 1978 seine solistische Karriere als Blockflötist. 1979 war er Mitbegründer des bis heute bestehenden und konzertierenden Kammermusikenensembles CAMERATA KÖLN. Seit 1988 leitet er als Dirigent sein Barockorchester „La Stagione Frankfurt“.

Seinem künstlerischen Motto „Unerhörtes hörbar machen“ gemäß setzt er sich für die neuartige Interpretation bekannter und besonders auch für das Aufspüren vergessener Meisterwerke aus Barock, Frühklassik und Klassik ein. Rund 100 CD-Aufnahmen aus den Bereichen Oper, Oratorium und Sinfonik sowie als Flötensolist dokumentieren seine Vielseitigkeit im Bereich der Historischen Interpretationspraxis..

Gastdirigate führten ihn u.a. mit der Capella Coloniensis, dem Händel-Festspielorchester Halle/Saale, dem Israel Chamber Orchestra, den Bielefelder und Magdeburger Philharmonikern oder dem Zürcher Kammerorchester zusammen. Er leitete Opernproduktionen mit Werken von Händel, Hasse, Monteverdi und Telemann u.a. an den Bühnen in Bielefeld, Magdeburg, Gießen, Münster, Mainz und Darmstadt sowie bei den Händel-Festspielen in Göttingen oder Halle/Saale.

1980 wurde Schneider als Professor an die UdK Berlin berufen; seit 1983 wirkt er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/M, wo er das "Institut für Historische Interpretationspraxis" mit einem eigenen Aufbaustudiengang einrichtete.

Im Jahre 2000 wurde ihm der Telemann-Preis der Stadt Magdeburg für seine Verdienste um das Werk dieses Komponisten verliehen.